



Kreisverband Passau/Freyung-Grafenau e.V.

Vorsitzender:

Bernd Sluka

Dr.-Karl-Fuchs-Straße 25

94034 Passau

Tel. (0176) 461 99 555

E-Mail: kv-pa-frg@vcd-bayern.de

Passau, 2010-09-29

Pressemitteilung des VCD Kreisverbands Passau/ Freyung-Grafenau

Ortsumfahrung für Dommelstadl und Neuburg unnötig

Schwerverkehr deutlich zurückgegangen, Ziel- und Quellverkehr dominiert

„Der Bau einer Umfahrungsstraße für die Orte Dommelstadl und Neuburg am Inn ist durch die Verkehrssituation nicht zu begründen“, stellt Bernd Sluka, der Vorsitzende des Verkehrsclub Deutschland in Passau fest.

Nach einer Auskunft, die der VCD vom bayerischen Innenminister Hermann erhalten hat, ist der Schwerlastverkehr auf der Staatsstraße 2110, die durch beide Orte führt, „in den Jahren 2008 und 2009 stabil geblieben und hat im Vergleich zum Jahr 2007 sogar um 40 % abgenommen.“ Insgesamt ist diese Straße nach Aussage des Ministers nur halb so stark vom Schwerverkehr belastet wie der Durchschnitt der Staatsstraßen in Bayern. Die Belastung mit Schwerverkehr sei vor allem auf „eine Reihe von großen Transport- und Logistikunternehmen zurückzuführen“, die im Gemeindebereich angesiedelt wurden.

Auch bei den Pkw wird der Verkehr überwiegend von Fahrten innerhalb der Orte bzw. in die Orte und aus ihnen heraus bestimmt. Ursache sind die zahlreichen Wohngebiete auf Gemeindegebiet. „Solchen, sogenannten Ziel- und Quellverkehr bekommt man mit einer Umfahrung nicht weg, weil die Leute gar nicht außen herum fahren wollen“, erklärt Sluka.

Für den VCD ist daher geboten, die Prioritäten zu verschieben. „Statt eine weitere teure und nutzlose Straße zu planen, sollte man sich Gedanken machen, wie man die Verkehrssituation in den Orten verbessern kann“, betont der VCD-Vorsitzende. Dazu gehört, die Staatsstraße keinesfalls auszubauen. Vielmehr sollte vor allem die überbreite Ortsdurchfahrt von Dommelstadl zurückgebaut und dadurch so umgestaltet werden, dass sie nicht mehr zum Rasen verleitet. Sluka: „Die Fahrer müssen schon an der Straße erkennen können, dass sie hier vorsichtig und mit Rücksicht auf die Bewohner unterwegs sein müssen.“ Für die Durchfahrt von Neuburg am Inn wäre zu prüfen, ob man nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit so beschränken sollte, dass in den unübersichtlichen Kurven nicht schneller gefahren wird als die wahre Sichtweite zulässt.

Für Rückfragen steht Ihnen der Vorsitzende des VCD Kreisverbands Passau, Bernd Sluka, Tel. 0176 / 461 99 555, gerne persönlich zur Verfügung.